

Presseinformation 04.12.2023

**Genossenschaften planen acht Windräder auf dem Blauen
Windparkplanung wird nach gutachterlichen Vorprüfungen konkretisiert.
Betreiber-gesellschaft verzichtet zugunsten des Artenschutzes auf einen Standort.**

Die von den drei regionalen Energiegenossenschaften Bürgerwindrad Blauen Erneuerbare Energie eG, Bürgerenergie Südbaden eG und EWS Elektrizitätswerke Schönau eG gegründete Planungs- und Betreiber-gesellschaft Bürgerwindpark Blauen GmbH & Co. KG konkretisiert ihre Planungen für den Windpark am Blauen und plant den Park nun mit insgesamt acht Windenergieanlagen. Eine der zunächst neun geplanten Anlagen wird in dem neuesten Parklayout nicht mehr berücksichtigt. Der Grund: Nach Auswertung der im März 2023 begonnenen Kartierungen stehen diesem Standort in einer Errichtungs- und Betriebsphase wahrscheinlich natur- und artenschutzfachliche Belange entgegen.

„Wir haben die Planungen für den Bau einer Windenergieanlage in der Nähe des Kohlegraben aus Gründen des Natur- und Artenschutzes eingestellt. Die gutachterlichen Vorprüfungen haben ergeben, dass dort mit dem Betrieb einer Anlage voraussichtlich Fledermaus-Habitate gestört werden“, begründet Tobias Tusch, Geschäftsführer der Gesellschaft, die Entscheidung. „Im Zuge der laufenden Genehmigungsplanung wägen wir jeden Standort fortlaufend genauestens ab. Wenn nach den im Planungsverlauf zunehmenden Erkenntnissen wesentliche Belange und berechtigte Gründe gegen einen Standort sprechen, nehmen wir von diesem im Interesse des Projektes Abstand“, so Tusch weiter. „An diesem in allen Veröffentlichungen als WEA 9 bezeichneten Standort sehen wir den Schutz von geschützten Tierarten als vorrangig an und stellen daher die Planungen ein.“

Der nun nicht mehr berücksichtigte Standort befindet sich auf einem Grundstück im Eigentum des Landes Baden-Württemberg auf der Gemarkung Schliengen. Alle acht weiteren Anlagen haben den bisherigen Vorprüfungen standgehalten und werden im aktualisierten Parklayout berücksichtigt. Dies gilt auch für die drei Anlagen im Schliengener Gemeindewald, über deren Einbeziehung in den Windpark mit einem Bürgerentscheid in Schliengen im kommenden Februar entschieden wird. „Für die verbleibenden potentiellen Anlagenstandorte sehen wir nach den Vorgutachten keine Hindernisse“, sagt Tobias Tusch, „aber selbstverständlich wird es für jeden einzelnen Standort aufwändige Genehmigungsverfahren mit Gutachten zu Schall, Wasser, Natur- und Artenschutz und anderen Belangen geben. Wir gehen davon aus, dass wir am Ende einen Windpark am Blauen haben werden, der unsere Versorgung mit Ökostrom sichern hilft und so in beträchtlichem Ausmaß zum Klimaschutz beitragen wird.“